



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Kurt Sethe an Adolf Erman

Sethe, Kurt

Berlin, 22.12.1900

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-104126](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-104126)

Berlin den 22. 12. 00.

Hochwachteter Herr Professor!

Beiliegend übersende ich Ihnen
den Borchardt'schen Brief und
die dazu gehörigen Beilagen.
Ich habe Sie gestern Excellenz
vorgelegt. Er meinte, er könne
nichts thun, da er dem A. A.
gegenüber nicht genügend legiti-
miert sei. Wenn jemand B.'s Be-
rechtigung ohne Weiteres bekommen
könnte, so sei es nur Sie als
Geschäftsführer der Kommission.
Wenn ich Ihnen etwas abneh-

man könnte, thäte ich es natürlich nur zu gern, aber gerade in diesem Falle wird es wohl seine Schwierigkeit haben?

Mir kommt es immer noch so vor, alsob ich Ihnen gar nicht genug gedankt habe für das, was Sie wieder einmal für mich gethan und erreicht haben. So etwas lässt sich aber auch mit Worten nicht gut thun.

Es thut uns, meine Frau und

mir sehr Leid, dass wir am 2ten
Feiertag nicht herauskommen könn-
en. Wir kommen, wenn Sie es
erlauben, ein ander Mal zwischen
Weihnachten und Neujahr und
zeigen Ihnen, zu welche glückli-
chen Menschen Sie uns haben
machen helfen.

Mit den besten Grüßen und
den herzlichsten Weihnachtswün-
schen Ihr dankbarer K. Sethe

Bollacher ist glücklich von der Bild-
fläche verschwunden. Eben kommt
von der G. V. die Nachricht, dass das
von Schäfer erbetene Gehalt vom Mini-
ster bewilligt worden ist und dass dies

Schäfer mitgeteilt werden wird. Wie-
der eine Sorge weniger!

1 aus der Zeit des Userkäf (Sakk. E. 1)

3 Propheten des Sahurê

1 aus dem Ende der 5ten Dyn.

(Sakk. E. 1) welcher an allen Kultusstätten Prophet ist.

1 aus unbestimmter Zeit (Sakk. D. 20.

Selbstverständlich kommen auch noch andere Könige in den 16 eben aufgezählten Gräbern vor.

10) Von den 20 Propheten des Erteb sind:


7 Propheten am Sep, davon sind also solche 1 aus der Zeit des Userkäf, 1 Propheten des Userkäf, 1 Prophet des Sahurê allein, 1 aus unbestimmter Zeit, 1 aus dem Ende der Dyn. V (Sakk. E. 1), 2 Propheten des Nofererkarê und Känuser neben Userkäf oder Sahurê.

4 aus unbestimmter Zeit.

6 Propheten des Nofererkarê (davon 4 zugleich der Känuser, und 2 der Noferfrê)

2 Propheten des Känuser
1 aus der Zeit des Kakae (Sakk. I. 61)

11) Von den 8 Propheten der Schepab
sind: 1 Prophet der Nofererkarē
7 Propheten der Esteb und als solche:
3 Propheten der Sep (1 aus dem Ende der
Dyn. V. (Sakk. E. 1)) 1 aus unbestimmter Zeit,
2 Propheten der Känuser, 1 Prophet der
Nofererkarē und Känuser.

Außer diesen 8 Propheten = stellen
gibt es noch die folgende, merkwürdige;
auf einem Stein der Pyramide von Rigah
(Perring Atlas): 

Auf einem anderen Stein derselben Py-
ramide steht der Name Känuser (Perring)

Aus No. 7 und 8 ergibt sich eine
Stufenreihe der 3 ersten Kulturstätten:
Sep, Esteb, Schepab.

Aus No. 9, 10 und 11 ergibt sich:
Der Prophet des:

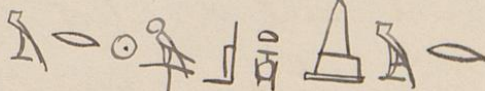
51) Sep kommt vor mit Uerkef, Sahurê;
Esteb kommt vor mit Nofererkare, Ra-
nuser, Tiakae (= Nofererkare?),
mit früheren Königen nur als Prophet
des Sep.

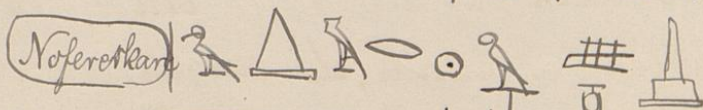
Schepab kommt vor mit Nofererkare, Ra-
nuser; mit früheren Königen nur als
Prophet des Sep.

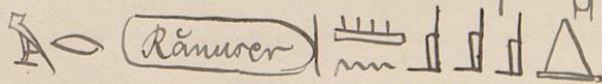
Danach ist das Sep die älteste Kul-
turstätte.

Eine Bestätigung der obigen Beobach-
tung, daß das Sep dem Uerkef, das
Esteb dem Nofererkare, das Schepab dem
Ranuser gehört, geben:

1) Kigahpyramide.

2) Sak. D. 22: 


Nofererkare


Ranuser

